

Raclette mit Folklore und Witzen



Die Jodler bereichern den Racletteplausch mit ihren Liedern. (Christof Lampart)

Es war ein Abend voller Genüsse – und dabei ganz ohne Zwänge. Der Racletteplausch des Jodelclubs Klein Rigi überzeugte nicht nur kulinarisch.

Raclette-Plausch 29. Oktober 2011

CHRISTOF LAMPART

KRADOLF. Das Konzept ist einfach, aber bestechend. Man lädt die Bevölkerung zum «Unterhaltungsabend» ein und verdonnert die Gekommenen doch nicht zu stundenlangem Hockenbleiben. Oft ist es so, dass Unterhaltungsabende zwar schön sind, aber oft sehr lang. Da geht schnell vergessen, was am Anfang geboten wurde – und das ist doch schade.

Immer wieder Nachschub holen

Der Jodelclub Klein Rigi weiss hingegen, Folklore mit währschaftem Essen und Flexibilität zu verbinden. Der Racletteabend in der Mehrzweckhalle fängt um 18 Uhr an, zur typischen Znacht-Zeit. Doch auch wer noch nicht da ist, kommt problemlos zu seinem Essen. Denn man kann stets Nachschub holen – auch wenn die Jodler singen, die Musik aufspielt, die Alphornbläser blasen oder die Treichler ihr Geläut schwingen. Es hatte also am Samstag nichts von einem strenggegliederten Unterhaltungsabend, sondern vielmehr von einem zwanglosen Fest. Und das schätzte das Publikum, war doch die Stimmung heiter.

Bodenständiger Charme

Die Sängerinnen und Sänger traten immer wieder auf, während das Publikum begeistert lauschte. Dies tat es auch bei den Witzen des Appenzellers Hansruedi Frei, der mit bodenständigem Charme und breitem Heedener Dialekt die Lacher auf seiner Seite hatte. Toll auch die Auftritte der aus dem st. gallischen Tübach stammenden Nachwuchsformation Urchig High, die sich mit ihren Polkas in die Herzen der Zuhörer spielte. Mit ihren Glocken Gehör verschafften sich die Klein Rigi Trychler, deren dezibelstarker Auftritt den Auftakt zum Unterhaltungsprogramm bildete. Und schliesslich bereicherten auch Regula Zingg und Fredy Schnyder mit ihren wundervollen Alphornklängen den Abend aufs schönste.